



Niederschrift

**über die Sitzung
des Ortsbeirates Mainz-Altstadt
am 26.01.2022**

Anwesend

- Vorsitz

Huck, Brian, Dr.

- Ortsbeiratsmitglieder

Ammann, Renate
Behringer, Andreas
Coppess, Viviane
Drescher, Christiane
Focke, Giacomo
Gerster, Ulrike
Hofner, Benjamin, Dr.
Julius, Ludwig
Klee, Wolfgang, Dr.
Mende-Daum, Ilona
Schilling, Gabi
Wolf, Gertrud

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Boos-Waidosch, Marita
Gerster, Thomas

- Verwaltung

Groll, Susanne

- Schriftführung

Bermeitinger, Peter

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Miederer, Matthias, Dr.

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Sayer, Leonie
Willius-Senzer, MdL, Cornelia

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Aktuelle Situation bei der Versorgung mit mobiler Pflege in der Altstadt
 - 1.1. Berichterstattung Dezernat IV
 - 1.2. Pflegerische Infrastruktur (SPD)

Anträge

2. Maria-Einsmann-Platz entsiegeln (FDP)
3. Ella-Berta Marxsohn-Platz (FDP)
4. Wiederherstellung der Uferpromenade zwischen Fischtor und Winterhafen (CDU)
5. FußverkehrBüro (SPD)

Anfragen

6. Baustelle Gaustraße (Grüne)
7. Aktualisierung RheinUferForum (Grüne)
8. Trinkwasserbrunnen (SPD, Grüne)
9. Informationspolitik und mediale Strategie (Grüne)
10. Ampelregelung Dagobertstr./Fort Malakoff (CDU)
11. Standvergabe für den Mainzer Wochenmarkt während des Weihnachtsmarktes (Grüne)
12. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
13. Sachstandsberichte
14. Beschlussvorlagen
15. Beschlussvorlagen ohne OBr-Beteiligung
16. Mitteilungen und Verschiedenes
17. Stadtteilmittel

b) nicht öffentlich

18. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
19. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er stellt weiterhin fest, dass die Durchführung der heutigen Sitzung als Videokonferenz mit der notwendigen 2/3-Mehrheit beschlossen wurde. Sie wird live auf www.mainz.de/ortsbeiraete-live übertragen.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Aktuelle Situation bei der Versorgung mit mobiler Pflege in der Altstadt**

Punkt 1.1 **Berichterstattung Dezernat IV**

Frau Groll stellt die Antwort zur Anfrage unter TOP 1.2 vor und spricht in ihren Ausführungen u. a. Folgendes an:

- Es ist schwierig, konkret die Pflegestruktur in bestimmten Stadtteilen wie der Altstadt zu planen, die Kommune hat hier nur sehr geringe Einflussmöglichkeiten.
- Entscheidend ist, dass sich die Pflegedienste nach wirtschaftlichen Grundsätzen organisieren und arbeiten (müssen).
- Eine weitere wichtiger Aspekt ist der Mangel an Pflegefachkräften.
- Die Verwaltung steht in engem Kontakt mit den Pflegediensten.
- In der Vergangenheit haben sich die Familienstrukturen wesentlich verändert, daraus resultiert weniger Pflege durch die Familien.
- Es existiert eine große Zahl von älteren Alleinlebenden.
- Die Pflegestützpunkte sind sehr hilfreich, auch für die "Informationsgewinnung" durch die Stadt.
- Es existieren auch Betreuungsdienste zur Alltagsunterstützung.
- In der Altstadt gibt es 23 Tagespflegestellen als unterstützende Maßnahme, auch für demente Personen.
- Ergänzend ist auch die Gemeindegeschwister plus sozusagen als "Brückenbauerin" tätig, diese ist durch die Kommune "steuerbar"
- Es gibt auch Unterstützung für pflegende Familienangehörige.
- Die mobile Bücherei mit Vorlese – und Besuchsdienst wird sehr gut angenommen.
- Kurzzeitpflegeplätze sind für die Dienste aus wirtschaftlichen Gründen problematisch, hier werden aber neue Modelle geprüft.

- Man kann Menschen nicht eben mal schnelle in der Kurzzeitpflegen “abgeben”, hier muss sehr konzentriert die Maßnahme angebahnt werden.
- Man befindet sich in Gesprächen mit dem Land wegen eines weiteren Pflegestützpunktes in Mainz.
- Die Corona-Pandemie hat im Übrigen auch einen starken Einfluss auf die aktuelle Situation.
- Es ist zu befürchten, dass die Pflegeversorgung noch schwieriger wird, dies vor allem wegen des Personalmangels und der zukünftigen RenterInnen.
- Eine deutlichere Wertschätzung der Arbeit der Pflegekräfte ist dringend geboten.
- Im Bereich der Ausbildung gibt es nun eine generalisierte Ausbildung, die sich einer hohen Nachfrage erfreut. Mit der Sophie-Scholl-Schule steht man in engem Kontakt über eine Koordinierungsstelle.

Der Vorsitzende bedankt sich für die informative Berichterstattung.

Punkt 1.2 **Pflegerische Infrastruktur (SPD)**
Vorlage: 0083/2022

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates IV vom 25.01.22.

Anträge

Punkt 2 **Maria-Einsmann-Platz entsiegeln (FDP)**
Vorlage: 0033/2022

Herr Dr. Klee begründet den Antrag.

Auf Vorschlag von Frau Mende-Daum stimmt der Ortsbeirat einer Verweisung in eine der kommenden Verkehrskommission zu, wobei Herr Julius ergänzt, dass das Amt 67 miteinbezogen werden sollte.

Punkt 3 **Ella-Berta Marxsohn-Platz (FDP)**
Vorlage: 0041/2022

Herr Dr. Klee begründet den Antrag.

Die Parteien begrüßen grundsätzlich den Antrag, halten aber den vorgeschlagenen Platz für nicht geeignet.

Man einigt sich mehrheitlich darauf, den Antrag zu vertagen, um in der nächsten Sitzung dann ggf. einen überarbeiteten und abgestimmten Antrag zu beraten.

Punkt 4 **Wiederherstellung der Uferpromenade zwischen Fischtor und Winterhafen (CDU)**
Vorlage: 0092/2022

Frau Gerster begründet den Antrag und weist darauf hin, dass trotz aller Vorschläge und Anträge sich in den letzten drei Jahren im dortigen Bereich nichts getan hat.

Frau Ammann bezeichnet den Antrag als zu kurz gegriffen, im Übrigen muss die Verwaltung jene Arbeiten erledigen, die zum Geschäft der laufenden Verwaltung gehören, ohne dass dies besonders beantragt werden muss.

Der Vorsitzende informiert darüber, dass das Amt 67 ihm mitgeteilt habe, die Ursache für die hoch stehenden Platten sei das Wurzelwerk der Bäume. Das Entwässerungsproblem ist ebenfalls bekannt, erfordere aber umfangreiche Maßnahmen. Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht begeht und überprüft das Amt 67 alle 2-4 Wochen den Bereich.

Frau Gerster zieht den Antrag zurück, um mit den anderen Parteien einen gemeinsamen Antrag zur kommenden Sitzung zu erarbeiten.

Punkt 5 **FußverkehrBüro (SPD)**
Vorlage: 0094/2022

Her Behringer begründet den Antrag.

Frau Gerster möchte alle Verkehre in einer Gesamtschau betrachtet wissen, mit einem gemeinsamen Konzept.

Auf Vorschlag von Herrn Dr. Hofner wird die Nummer 2 des Antrages wie folgt geändert:

Die Verwaltung wird gebeten, geeignete Maßnahmen (auch personeller Art) zu ergreifen, um den Fußverkehr, unter Berücksichtigung des ÖPNV und Radverkehrs, zu fördern, bspw. durch Weiterentwicklung des Fahrradbüros zu einem Fuß- und Radverkehrsbüro.

Auf Vorschlag von Herrn Focke wird die Nummer 3 wie folgt ergänzt:

...erkannt und abgebaut werden *unter besonderer Berücksichtigung der Barrierefreiheit.*

Der so geänderte und ergänzte Antrag wird einstimmig beschlossen.

Anfragen

Punkt 6 **Baustelle Gaustraße (Grüne)**
Vorlage: 0055/2022

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich vorzulegen.

Frau Coppess fragt, ob der Verwaltung bekannt sei, dass dort keine Bautätigkeit herrsche und somit der Kran entfernt werden müsse. Daher sei dann auch die Ampelanlage überflüssig.

Frau Ammann hat Sicherheitsbedenken, insbesondere auch für blinde Personen, was die Fußgängerwege betrifft.

Punkt 7 **Aktualisierung RheinUferForum (Grüne)**
Vorlage: 0056/2022

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 8 **Trinkwasserbrunnen (SPD, Grüne)**
Vorlage: 0082/2022

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates II vom 25.01.22.

Es wird beschlossen die Anfrage/Antwort auf die nächste Sitzung zu vertagen, um dann notwendige Nachfragen stellen zu können.

Punkt 9 **Informationspolitik und mediale Strategie (Grüne)**
Vorlage: 0084/2022

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 10 **Ampelregelung Dagobertstr./Fort Malakoff (CDU)**
Vorlage: 0088/2022

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 11 **Standvergabe für den Mainzer Wochenmarkt während des Weihnachtsmarktes (Grüne)**
Vorlage: 0090/2022

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates III vom 21.01.22.

Frau Ammann stellt folgende Zusatzfrage:

Warum werden keine Plakate mit den Standorten aufgestellt?

Punkt 12 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 12.1 **Arbeitsschiffe neben der Theodor-Heuss-Brücke (SPD)**
Vorlage: 0095/2021

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates III vom 16.12.21.

Herr Behringer stellt folgende Zusatzfragen:

1. Teilt die Liegenschaftsdezernentin das Ziel, einen freien Blick auf das bekannte und beliebte Panorama "Landtag-Schloss" wiederherzustellen, der nicht von dauerhaft abgestellten Arbeits- und Frachtschiffen verstellt wird?
2. Ist die Stadt Mainz beim Schiffseigentümer oder beim Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt des Bundes vorstellig geworden, um dieses Ziel zu erreichen, und falls „nein“, warum nicht?

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung, sie möge beim Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt des Bundes in Bingen beantragen, dass die Genehmigung zum dauerhaften Abstellen von Arbeits- und Frachtschiffen im Bereich der Theodor-Heuss-Brücke aufgehoben wird, um den freien Blick auf das Panorama "Landtag-Schloss" wiederherzustellen.

Punkt 12.2 **Aufzüge Kupferbergterrasse (Grüne)**
Vorlage: 1543/2021

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 12.3 **Anwendung Gestaltungssatzung A 273S (Grüne)**
Vorlage: 1547/2021

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates VI vom 18.01.22.

Frau Ammann stellt folgende Nachfragen:

Nachfragen zu Frage 1: Warum zählt eine raumhohe Regalrückwand, die das komplette Schau- fenster nur wenige Zentimeter vor der eigentlichen Fensterwand zustellt, als „Möbel“ und nicht als bauliche Änderung?;

Nachfrage zu Frage 3: Warum wurde das Anhörungsverfahren nicht längst eingeleitet, nämlich nach Bekanntwerden des Zustands im August 2021 (seitdem sind bereits 5 Monate verstri- chen)?

Punkt 12.4 **Stadtratsbeschluss "Klimanotstand" vom Sept. 2019 (Grüne)**
hier: bisherige Maßnahmen für die Altstadt
Vorlage: 1548/2021

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 22.11.21.

Frau Ammann stellt folgende Nachfragen:

Nachfrage zu Frage2: Wir begrüßen die Sicht der Einordnung der Grünpflege als Pflichtleistung sehr, was tut jedoch die Verwaltungsspitze zur konkreten Durchsetzung dieser Sichtweise gegenüber dem Land?

Nachfrage zu Frage 3: Wie wird dann aber der STR-Antrag vom 24.11.21 umgesetzt, in dem eine stärkere Entsiegelung gefordert wird?

Punkt 12.5 **Ergänzende Antwort zu Anfrage 1245/2021, Grüne hier: Mauersanierung**

Kenntnisnahme der ergänzenden Antwort.

Punkt 12.6 **Ergänzende Antwort zu Anfrage 0921/2021, Grüne hier: Sicherheit in Fußgängerzonen**

Kenntnisnahme der ergänzenden Antwort des Dezernates V vom 11.01.22.

Punkt 12.7 **Ergänzende Antwort zu Anfrage 0349/2021, Grüne hier: Mieterparkplatz zw. Schiller- und Ballplatz**

Kenntnisnahme der ergänzenden Antwort des Dezernates VI vom 17.01.22.

Die Behandlung der ergänzenden Antwort wird auf die kommende Sitzung vertagt.

Punkt 13 **Sachstandsberichte**

Punkt 13.1 **Sachstandsbericht zu Antrag 0919/2021 der SPD Ortsbeiratsfraktion Mainz-Altstadt;**

hier: Wegfall von Bewohnerparkplätzen durch Angebote in Parkhäusern kompensieren.

Vorlage: 1690/2021

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates V vom 30.11.21.

Frau Ammann fragt, was die Gründe für eine geringe Nachfrage durch die Anwohner seien und ob es nicht betriebswirtschaftlich sinnvoll ist, leere Parkplätze nicht wenigstens preisgünstig und mit flexibleren Zeitrahmen als in den genannten Angeboten anzubieten?

Punkt 13.2 Sachstandsbericht zu Antrag 0918/2021 SPD, CDU, Grüne, Ortsbeirat Mainz-Altstadt

hier: Abfallentsorgung Rheinufer und Altstadtplätze (neue Fassung)

Vorlage: 1278/2021

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates V vom 20.12.21.

Frau Ammann fragt, ob das Mitbringen eigener Gefässe ein Lösungsansatz darstellen kann, wenn dies aus Hygienegründen derzeit vielerorts unerwünscht sei?

Weiterhin möchte sie wissen, warum der Ortsbeirat bzw. der Ortsvorsteher immer noch nicht am Runden Tisch beteiligt werden.

Punkt 13.3 Sachstandsbericht zum gemeinsamen Antrag 1261/2021 von Bündnis90/Die Grünen, FDP, SPD, DIE LINKE, ÖDP

hier: Kulturstandort Bleichenviertel und Erhalt der Mainzer Programmkinos und Musikclubs

Vorlage: 0034/2022

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates VI vom 14.01.22.

Frau Ammann fragt, warum kein Konzept vorliegt und die Einbeziehung des Filminstituts nicht erfolgt?

Der Vorsitzende zeigt sich skeptisch gegenüber der Verwaltungsauffassung, das kein Planungserfordernis gesehen wird. Dies kann zu einem Verdrängungseffekt der Kultur führen.

Er bittet, das Konzept zu gegebener Zeit dem Ortsbeirat vorzulegen.

Punkt 13.4 Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 1328/2021 (FDP), Ortsbeirat

Mainz-Altstadt
hier: Münsterplatz klimagerecht entsiegeln
Vorlage: 0130/2022

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates VI vom 24.01.22.

Punkt 14 **Beschlussvorlagen**

Punkt 14.1 **Platzbenennung in Mainz-Altstadt**
hier: Benennung des neuen Platzes mit der Grünanlage zwischen
RGZM und ehemaliger
Neutorschule
Vorlage: 0012/2022

Der Ortsbeirat stimmt der Vorlage einstimmig zu.

Punkt 15 **Beschlussvorlagen ohne OBr-Beteiligung**

Punkt 15.1 **Beschlussvorlage 0026/2022**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 15.2 **Beschlussvorlage 0028/2022**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 16 Mitteilungen und Verschiedenes

Punkt 16.1 Sitzung 18.05.22

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Mai-Sitzung ausnahmsweise im Stadthaus, Kreyßig-Flügel, Z. 113, stattfinden muss.

Punkt 17 Stadtteilmittel

Der Vorsitzende erklärt, dass aktuell noch keine Mittel zur Verfügung stehen.

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

gez. Dr. Huck
.....
Vorsitz

gez. Bermeitinger
.....
Schriftführung